



## Der Zugpriem

### Konnsdorf

Eine ältere, fast vergessene Konstruktion, ist der Zugpriem, eine Einrichtung, die den von der Schußspule ablaufenden Faden immer in leichter Spannung hielt. Aus mehreren, zum Teil sehr aufwendig angefertigten Einzelteilen, war dieser Zugpriem zusammengesetzt.

Das fing an mit dem eigentlichen **Priem**, einem an einer Seite rechtwinklig abgeknicktem Draht mit einer Drahtstärke von 1,8 mm Ø, der dann aber noch an einer Seite **durchbohrt** war, um ein Ende der **Rücklaufeder** aufzunehmen. Das andere Ende dieser Feder wurde zwischen der **Buchse**, einem weiteren Teil, das auf dem Priem gelagert war, und der **Hülse mit Blattfeder**, eingeklemmt. Diese Teile waren in einer Einheit zusammengefaßt, die den elastischen Rücklauf der Spule bewirkte und wurden von der **Aufsteckhülse** umschlossen. Das **Einschlagspülchen** mit einem Außendurchmesser von 15 mm und einem Kern von 10 mm war mit der Aufsteckhülse durch Nut und Feder verbunden, die Drehung und Rücklauf übertrugen.

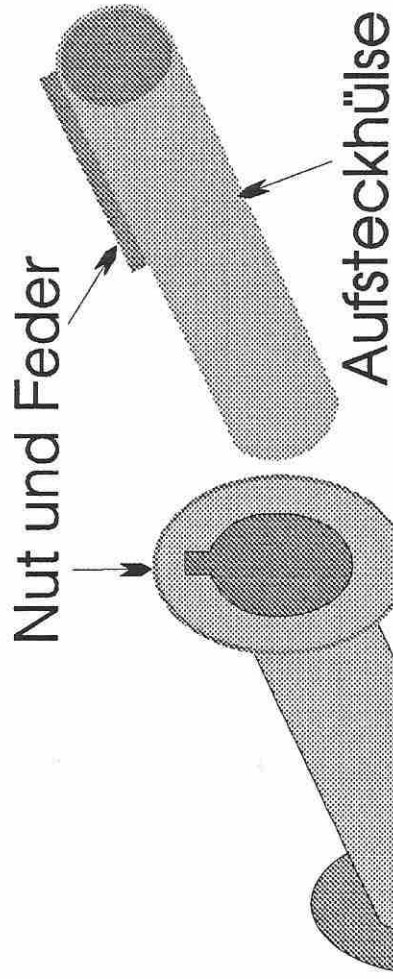
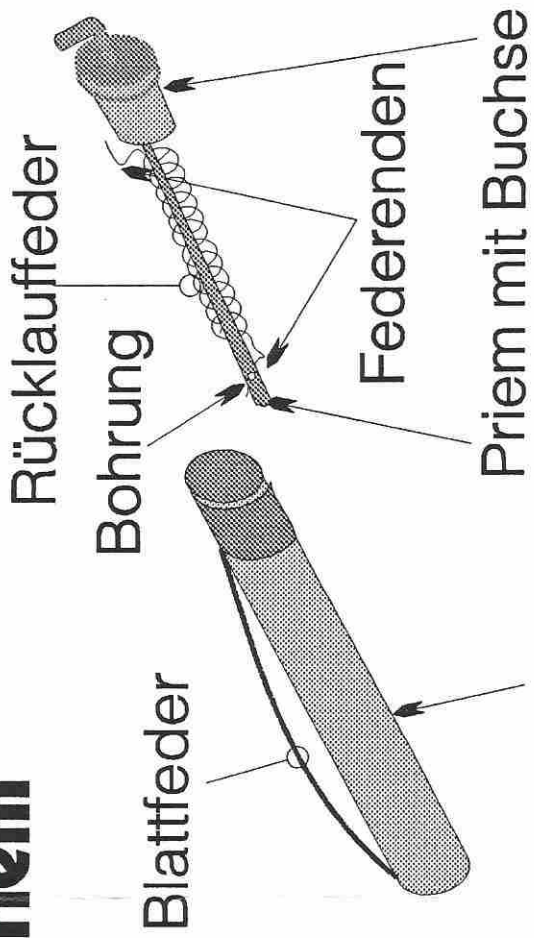
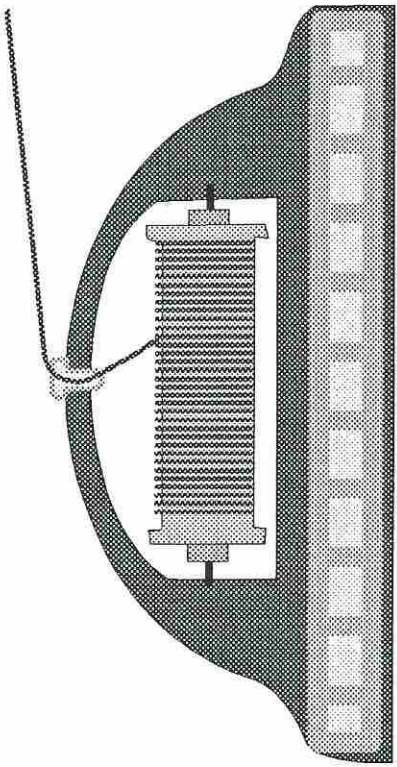
Sinn und Wirkungsweise dieser Konstruktion ist schnell erklärt:

Die pendelnde Bewegung des Schlägers erzeugt auf den von der Spule ablaufenden Schußfaden unterschiedliche

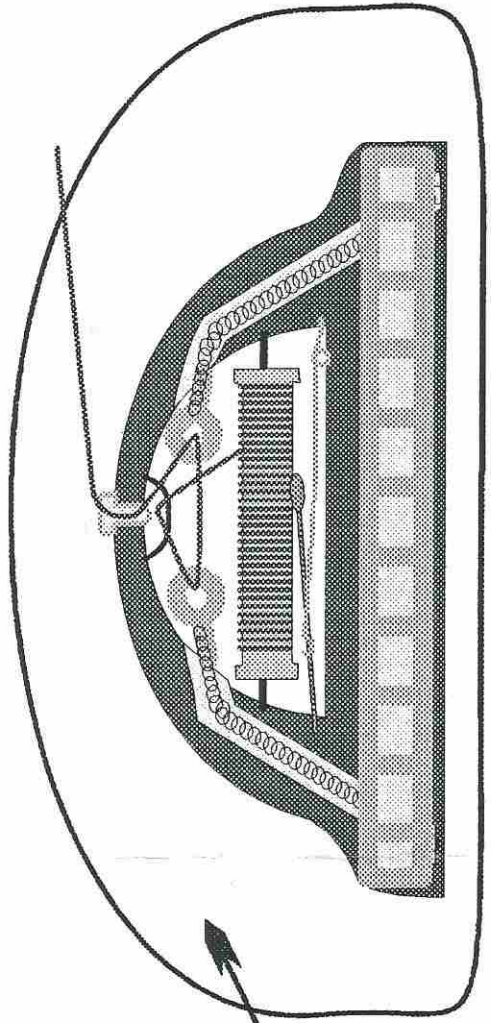
Spannungen, die dazu führen können, daß der Faden vom Spülchen abschlägt und so zu Störungen im Webprozeß führt. Um dieses zu verhindern, entwickelte man den Zugpriem, bei dem die Rücklaufeder den Schußfaden immer in Spannung hält. Wird die Spannung zu groß, so gleitet die Aufsteckhülse über die Blattfeder der unteren Hülse weg. Läßt die Spannung nach, rollt sich der Schußfaden durch den Zug der Rücklaufeder wieder auf das Einschlagspülchen auf.

Es ist nicht genau überliefert, in welcher Zeit der Zugpriem in Gebrauch war. Abgelöst wurde er dann aber durch den **Schweizer Zug**, einer weniger aufwendigen Konstruktion, die in der Herstellung nur die eine Schwierigkeit hatte, die Bohrung für die **Würmchen** sauber in den schmalen Spulenbügel zu bringen. Mit einiger Übung schafften das die Bandstuhlschreiner jedoch und schufen so die Voraussetzung für einen störungsfreien Spulenablauf.

# Zugpriem



Hülse mit Blattfeder



Einschlagspülchen

Darstellung:

# Schweizer Zug